Stiftung Seniorenuniversität Bern

Jahresbericht 2002

Im Berichtsjahr verliefen die Aktivitäten der Seniorenuniversität im üblichen Rahmen. Im Sommersemester 2002 fand pro Woche ein Vortrag statt, in den Wintersemestern jeweils deren zwei pro Woche während der Dauer des akademischen Semesters. Darüber hinaus konnten wir wiederum jedes Semester mehrere Seminare, Ausflüge und Besichtigungen anbieten. Die Zahl der Hörer bewegt sich bei den Vorträgen zwischen ca 120 und 300; eine genaue Statistik wird geführt. Die Seniorenuniversität ist sehr froh, dass die Veranstaltungen in Hörsälen der Universität stattfinden können (110 (Hauptgebäude) und A6 (ExWi)), und dankt der Universität für dieses grosszügige Entgegenkommen. Die Zufriedenheit der Zuhörerinnen und Zuhörer mit der Qualität der Vorträge kann als gut bis sehr gut bezeichnet werden. Es sind zahlreiche ganz hervorragende, engagierte und für diesen Rahmen sehr geeignete Vorträge zu verzeichnen. Die Mehrzahl der Referenten stammt aus den Reihen der Dozenten der Universität.

Die Zahl der beitragzahlenden Hörer hat sich mit den Einzahlungen von Mitgliederbeiträgen bis Ende Dezember 2002 um etwa 100 erhöht und lag danach bei etwa 750 Personen. Von dieser erfreulichen Entwicklung haben wir sehr gerne Kenntnis genommen.

Am 18. Januar verabschiedete der Rektor der Universität, Prof. Ch. Schäublin, die Präsidentin der Seniorenuniversität, Frau Prof. Ellen J. Beer, sowie den Vizepräsidenten, Prof. M. Klopfenstein. Der Rektor würdigte die Verdienste von Frau Beer, welche während zehn Jahren die Geschicke der Seniorenuniversität mit grosser Hingabe geleitet hat.
Als neuer Präsident amtiert ab 1. Februar 2002 Prof. em. Hans Bebie.

Sitzungen des Stiftungsrates fanden wie folgt statt: 18. Januar 2002 (Tagespräsident: Prof. P. Mürner); ferner am 7. Mai 2002. An der Mai-Sitzung war eine allgemeine Aussprache über die Ziele und Aktivitäten der Seniorenuniversität traktandiert. An der selben Sitzung wurde Prof. H. Herkommer als Vizepräsident gewählt.

Dem Stiftungsrat gehören per Ende 2002 die folgenden Mitglieder an: Proff. M.Baumann, H.Bebie, H.Hausheer, H.Herkommer, P.Mürner, A.Kotte, S.Schroer, H.Segner, A.Stuck. – Als Quästor amtiert Herr M.Heini, der die finanziellen Belange mit grosser Umsicht wahrnimmt und dem Präsidenten in vielen praktischen Fragen beisteht. Prof. Thomas Gelzer nimmt bis auf weiteres als Gast an den Sitzungen des Stiftungsrates bei. – Für den Saaldienst sind fünf Damen und Herren engagiert.

Bern, 2. Mai 2003

Hans Bebie, Präsident